



Cornea nigra, Hornhautsequester, Hornhautnekrose

Was ist ein Hornhautsequester ? Ein Hornhautsequester ist eine ein- oder beidseitige Erkrankung, die speziell bei Katzen vorkommt. Teile der Hornhaut sterben ab, werden nekrotisch. In diesen toten Bereich der Hornhaut lagert sich Pigment aus der Tränenflüssigkeit ein. Der Sequester irritiert das Auge, so dass es oft schmerzhaft wird und Gefäße in die sonst klare Hornhaut wachsen. Das abgestorbene Hornhautgewebe wird oft nach einiger Zeit abgestoßen und hinterlässt einen Defekt in Form eines pigmentierten Kraters in der Hornhaut, der sehr tief oder sogar perforierend sein kann.

Was ist die Ursache eines Hornhautsequesters ? Die Ursache für diese Erkrankung ist noch nicht eindeutig geklärt. Es wird angenommen, dass folgende Faktoren für die Entstehung eines Hornhautsequesters eine Rolle spielen: Herpesviren, Keratokonjunktivitis sicca (trockenes Auge), chronische Hornhautgeschwüre, Exposition (bei kurznasigen Katzen mit grossen Augen) und Entropium (eingerolltes Augenlid).

Sind bestimmte Rassen häufiger betroffen ? Ja. Diese Erkrankung kommt besonders häufig bei kurznasigen Katzenrassen, wie z.B. Perser, Exotic Shorthair oder British Kurzhaar vor. Aber auch Siamkatzen sind häufiger betroffen. Auch Katzen anderer Rassen können Hornhautsequester bekommen.

Was sind die Anzeichen für diese Erkrankung ? Meist hat das Tier schon seit längerer Zeit Augenprobleme. Oft kneifen die Tiere das betroffene Auge zu, und das Auge trânt. Manchmal fällt das dritte Augenlid vor, so dass es im Augenwinkel sichtbar wird. Meist ist ein brauner Fleck auf der Hornhaut zu sehen.

Wie wird ein Hornhautsequester diagnostiziert ? Ein Veterinärophthalmologe kann mithilfe der Spaltlampe genau die Ausmaße des abgestorbenen Hornhautteiles feststellen. Ebenso ist es möglich, das gesamte Ausmaß und die Tiefe der einwachsenden Gefäße zu beurteilen. Ein Färbetest (Fluoreszeintest) kann hilfreich sein, um den Rand der Veränderung genau zu bestimmen.

Wie wird ein Hornhautsequester behandelt ? Dies hängt von der Größe des Sequesters und vom Verlauf der Erkrankung ab. Es kann möglich sein, dass eine lokale Therapie mit Augentropfen ausreicht, der Sequester sich von selbst löst und die zurückgelassene Wunde der Hornhaut abheilt. Meist muss allerdings der Sequester operativ entfernt werden. Dazu benötigt das Tier eine Vollnarkose. Unter einem Operationsmikroskop wird das tote Hornhautgewebe entfernt ([Keratektomie](#)). Wenn der zurückbleibende Defekt so tief ist, dass Gefahr einer Perforation besteht, ist ein [Bindehaut- oder Hornhauttransplantat](#) nötig, um den Defekt abzudecken. Unabhängig davon werden nach einer Operation für etwa zwei Wochen die Augenlider verschlossen oder das dritte Augenlid zum Schutz nach oben genäht. Zusätzlich ist eine lokale Behandlung des Auges mit Augentropfen nötig.



Was passiert, wenn ein Hornhautsequester nicht behandelt wird ? Dies ist ein schmerzhafter Zustand für das betroffene Tier. Das abgestorbene Hornhautgewebe kann sehr weit in die Tiefe der Hornhaut reichen. Die Hornhaut der Katze ist nur ca. 0,6 mm dick. Wird ein sehr tiefreichender Sequester unkontrolliert abgestoßen, kann das Auge perforieren und auslaufen.

